

72b

Ungezogenes Verhalten der Kirchenbeamten

„Berlin, den 10. Oktober 1906

Dem Vorstände der Gemeinde der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen.

Am heutigen Tage, dem 10. Oktober, als Zuschauerin bei der Trauung von Fräulein Gertrud R. in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche anwesend, wollte ich, nachdem die Hochzeitsgesellschaft die Kirche verlassen und bereits mehrere andere Personen den Mittelgang durchschritten, zu einer Gruppe von Bekannten gehen, die im Mittelweg, dem Altar nahe, standen, und schlüpfte unter dem aufgespannten Seil durch. In demselben Augenblick winkte mir aber ein Kirchendiener, zurückzugehen, und trotzdem ich seiner Weisung folgte, ergriff mich derselbe am Genick und stieß mich mit aller Gewalt hinunter, daß mir fast der Hut vom Kopfe gerissen wurde. Dem Seitenausgang mich nähernd, erblickte ich einen Herrn, der, ganz entrüstet über die mir widerfahrene Rohheit, in die Worte ausbrach: „Solche Grobheiten ist man in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche schon gewohnt, anzeigen muß man diese Unverschämtheit!“

Währenddem war der geehrte Herr Kirchendiener weitergegangen und hatte die Damen, die oben im Mittelwege standen, und die wie ich nicht aus bloßer Neugier, sondern aus Interesse an der Familie R. der Trauung beigewohnt hat, auch in gröbster Weise angefahren und von Stacheldrahtzäunen geredet, die man, um das Publikum zurückzuhalten, in der Kirche anbringen müßte.

Welch ein Schaden der Kirche daraus erwächst, wenn die Zuschauer nach Beendigung der Feier den Mittelweg durchschreiten, kann ich nicht einsehen, ich leistete auch dem Winke des Kirchendieners sofort Folge. Eine derartige rohe handgreifliche Behandlung ist in der Kirche wohl am wenigsten am Platze, und ich frage hiermit an, ob die Kirchenverwaltung mit einer derartigen Behandlung des Publikums von Seiten ihrer Angestellten einverstanden ist. Ich bin aufs Äußerste darüber empört und finde diese Behandlung der Kirche im höchsten Grade unwürdig.

Hochachtungsvoll

Klara H., städtische Lehrerin“